



## HP Latex 500 Druckerserie

Handbuch zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

© 2016 HP Development Company, L.P.

Erste Ausgabe

#### **Rechtliche Hinweise**

Inhaltliche Änderungen dieses Dokuments behalten wir uns ohne Ankündigung vor.

Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der zum Produkt bzw. Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Überblick .....</b>	<b>1</b>
Einführung .....	1
Dokumentation .....	1
Verantwortung des Kunden .....	1
Installationszeitplan .....	2
<b>2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts .....</b>	<b>3</b>
Platzbedarf .....	3
Transportweg vom Entladebereich .....	3
Umgebungsbedingungen .....	4
Belüftung und Klimatisierung .....	4
Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs .....	5
RIP-Arbeitsstation .....	5
Vernetzung .....	6
Druckerverbrauchsmaterial .....	6
Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts .....	7
Elektrische Konfiguration .....	7
Einphasenstrom .....	7
Schutzschalter .....	7
Steckdosen und Netzkabel .....	8
Störungen im Stromnetz .....	10
Erdung .....	11
<b>3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts .....</b>	<b>12</b>



---

# 1 Überblick

## Einführung

Sie brauchen nur noch die wenigen einfachen Installationsschritte durchzuführen, die eingehend im *Installationshandbuch* beschrieben sind, um den Drucker einzusetzen. Lesen Sie unbedingt die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig durch, und beachten Sie sämtliche Installations- und Betriebsanforderungen, Sicherheitsvorkehrungen, Warn-/Vorsichtshinweise und lokalen Vorschriften. Die sorgfältige Vorbereitung des Standorts ist Voraussetzung für eine reibungslose Installation.

## Dokumentation

Die folgenden Dokumente sind im Lieferumfang des Druckers enthalten. Sie können auch von der Website <http://www.hp.com/go/latex560/manuals/> und <http://www.hp.com/go/latex570/manuals/> heruntergeladen werden.

- Einführende Informationen
- Eingeschränkte Gewährleistung
- Rechtliche Hinweise
- Leitfaden zur Vorbereitung des Aufstellungsorts (dieses Handbuch)
- Zusammenbauanleitung
- Benutzerhandbuch

## Verantwortung des Kunden

Sie sind dafür zuständig, den physischen Standort zur Installation des Druckers vorzubereiten.

- Treffen Sie die Vorbereitungen des elektrischen Systems des Gebäudes zur Einhaltung der Druckeranforderungen und der Gesetze in Bezug auf Strom, die in dem Land gültig sind, in dem das Gerät installiert ist. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 7](#).



**HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Konfiguration der Elektroinstallation zur Stromversorgung des Druckers und der beim Installieren verwendeten Geräte von einem qualifizierten Elektroinstallateur überprüft wird. Siehe [Elektrische Konfiguration auf Seite 7](#).

- Stellen Sie sicher, dass die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen erfüllt werden und dass die ausreichende Belüftung des Druckers gewährleistet wird. Siehe [Umgebungsbedingungen auf Seite 4](#).
- Stellen Sie sicher, dass alle Voraussetzungen für den RIP und den Netzwerkbetrieb erfüllt werden und dass das erforderliche Verbrauchsmaterial für den Drucker bereitsteht (siehe [RIP-Arbeitsstation auf Seite 5](#), [Vernetzung auf Seite 6](#) und [Druckerconsumables auf Seite 6](#)).
- Bereiten Sie den Transportweg vom Entladebereich zum Standort des Druckers vor. Siehe [Transportweg vom Entladebereich auf Seite 3](#).

## Installationszeitplan

Planen Sie mindestens drei Stunden für die Installation ein. Für manche Aufgaben während der Installation wird möglicherweise die Hilfe einer weiteren Person benötigt.

## 2 Voraussetzungen zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

### Platzbedarf

#### Transportweg vom Entladebereich

Der Transportweg vom Entladebereich zum Installationsort (einschließlich Gänge und Türen) ist ein wichtiger Aspekt bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts und muss vor der Lieferung des Druckers überprüft werden. Dieser Weg muss frei sein, wenn der Drucker geliefert wird.

**Tabelle 2-1 Maße und Gewicht**

	Format	Gewicht (kg)
HP Latex 560 mit Karton	L2750 x B1037 x H1689	330
HP Latex 570 mit Karton	L2750 x B1037 x H1689	360
HP Latex 560-Drucker	L2560 x B792 x H1420	220
HP Latex 570-Drucker	L2560 x B792 x H1420	250

Türrahmen ohne Verpackung: Mindestbreite 1,01 m × Mindesthöhe 1,67 m erforderlich.

 **WICHTIG:** Maximale Rampensteigung – 6°

 **HINWEIS:** Das Untergestell des Druckers kann nicht demontiert werden. Ein ordnungsgemäßes Druckergebnis kann nicht gewährleistet werden.

Für den Zusammenbau ist vor und hinter dem Drucker ein Freiraum von 1,5 m sowie 7,7 m an den Seiten erforderlich.



Die meisten Aufgaben während der Installation können von einer Person durchgeführt werden, für manche Aufgaben wird aber die Hilfe einer weiteren Person benötigt.



## Umgebungsbedingungen

Die Umgebungsbedingungen müssen innerhalb der angegebenen Bereiche liegen, damit die ordnungsgemäße Funktion des Druckers gewährleistet ist. Wenn die Umgebungsbedingungen außerhalb dieser Bereiche liegen, kann es zu Problemen mit der Druckqualität oder zu Beschädigungen an empfindlichen elektronischen Bauteilen kommen.

**Tabelle 2-2 Umgebungsbedingungen**

Luftfeuchtigkeitsbereich für beste Druckqualität	40 bis 60 % (je nach Druckmaterial)
Luftfeuchtigkeitsbereich für beste Druckqualität	20 bis 80 % (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich für beste Druckqualität	20 bis 25 °C (68 bis 77 °F) (je nach Druckmaterial)
Temperaturbereich (in Betrieb)	15 bis 30 °C
Temperaturbereich (Leerlauf)	-25 bis +55 °C
Temperaturgefälle	Max. 10 °C/h
Maximale Höhe beim Drucken	3000 m

 **HINWEIS:** Der Drucker muss im Innenbereich bleiben.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Drucker oder Tintenpatronen aus einer Umgebung mit niedriger Temperatur in eine warme Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit bringen, kann Wasser auf den Druckerkomponenten oder den Patronen kondensieren. Dies kann zu Tintenlecks und Druckerfehlern führen. Warten Sie in diesem Fall mindestens 3 Stunden, bevor Sie den Drucker einschalten oder Tintenpatronen einsetzen, damit die Feuchtigkeit verdunsten kann.

Zusätzlich zu Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Temperaturgefälle müssen noch die folgenden Umgebungsaspekte bei der Vorbereitung des Aufstellungsorts beachtet werden:

- Installieren Sie den Drucker nicht an einem Ort, an dem er direkter Sonneneinstrahlung oder einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird.
- Installieren Sie den Drucker nicht in einer staubigen Umgebung. Entfernen Sie den gesamten Staub am Aufstellungsort, bevor Sie den Drucker dorthin bringen.

## Belüftung und Klimatisierung

Wie bei allen Geräteinstallationen muss zur Aufrechterhaltung von geeigneten Umgebungswerten bei der Klimatisierung und Belüftung im Arbeitsbereich berücksichtigt werden, dass der Drucker Wärme erzeugt. Die Verlustleistung des Druckers beträgt in der Regel 3,7 KW (12,7 kBTU/h).

Eine spezielle Belüftungsanlage (Luftfilter oder Luftreiniger) ist nicht erforderlich, um die Anforderungen der amerikanischen Behörde für Arbeitsschutz (OSHA) bezüglich der Arbeitsplatz-Grenzwerte für flüchtige organische Komponenten aus HP Latextinten auf Wasserbasis zu erfüllen. Die Installation spezieller Belüftungsanlagen liegt im Ermessen des Kunden, jedoch wird Frischluft benötigt, um die geeigneten Umgebungswerte aufrecht zu halten.

Einen standardisierten Ansatz für geeignete Belüftung bietet ANSI/ASHRAE (American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers) 62.1-2007 Ventilation for Acceptable Indoor Air Quality (Belüftung für akzeptable Raumluftqualität).

Die Sicherheitsdatenblätter für die Verbrauchsmaterialien identifizieren die Bestandteile der Tinte und es muss eine adäquate Belüftung bereitgestellt werden, um sicherzustellen, dass mögliche Schmutzpartikel für diese Materialien ausreichend kontrolliert werden.

Aktuelle Sicherheitsdatenblätter zu den im Drucker verwendeten Tintensystemen erhalten Sie auf der HP Website auf <http://www.hp.com/go/msds>:

Klimatisierung und Belüftung müssen den geltenden Richtlinien und Vorschriften für Umweltschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz entsprechen.

**⚠ VORSICHT!** Der Luftstrom von Belüftungs- und Klimaanlage darf nicht direkt auf den Drucker gerichtet sein.

**💡 TIPP:** Überdruck im Druckraum verhindert das Eindringen von Staub in den Raum.

**TIPP:** Legen Sie für die Belüftung mit frischer Luft eine Luftwechselrate von 5\* fest und ein Raumvolumen von mindestens 30 m<sup>3</sup>.

\* Empfehlung bezieht sich auf einen 30 m<sup>3</sup> Raum mit nur einem HP Drucker; wenn sich das Raumvolumen ändert oder weitere Drucker im Raum aufgestellt werden, muss die Luftwechselrate entsprechend angepasst werden.

## Vorbereiten des optimalen Druckproduktionsbereichs

Der Drucker muss so aufgestellt werden, dass genügend freier Platz für Folgendes vorhanden ist:

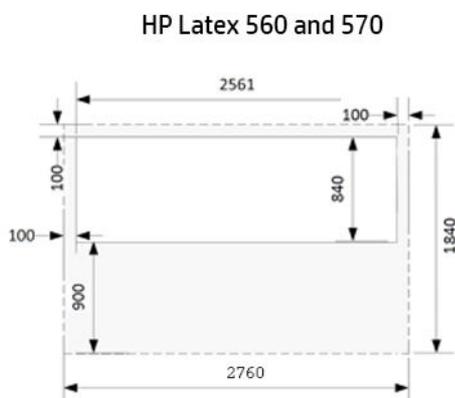
- Drucken
- Ersetzen einer Druckmaterialrolle
- Warten des Druckers oder Ersetzen von Druckerkomponenten
- Frischluftzufuhr

Der Drucker hat folgende Abmessungen:

**Tabelle 2-3 Maße und Gewicht des Druckers**

	560-Drucker	570-Drucker
Breite	2560 mm	2560 mm
Tiefe	792 mm	792 mm
Höhe	1420	1420

Den Platzbedarf ist im folgenden Diagramm dargestellt:



## RIP-Arbeitsstation

Die Anforderungen sind für jeden RIP unterschiedlich. Informationen dazu, welcher Computer als RIP-Station geeignet ist, erhalten Sie vom RIP-Hersteller. Unter <http://www.hp.com/go/latexrips> finden Sie eine

vollständige Liste der zertifizierten RIP-Stationen, die für diesen Drucker zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass die RIP-Station am Tag der Druckerinstallation voll funktionsfähig ist.

## Vernetzung

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle Netzwerkanforderungen erfüllt werden. Führen Sie dazu die folgenden Aufgaben aus:

 **HINWEIS:** Damit die Fernverwaltung und -wartung möglich ist, muss der Drucker über das LAN mit dem Internet verbunden werden können.

- Stellen Sie sicher, dass am Tag der Installation ein funktionsfähiges Gigabit Ethernet-Netzwerk verfügbar ist.
- Stellen Sie am Tag der Installation ein CAT-6-Netzwerkkabel für den Anschluss des Druckers an das Netzwerk und an die RIP-Workstation bereit.
- Stellen Sie einen Gigabit Ethernet-Switch bereit.

Um den vollen Funktionsumfang Ihres Druckers abrufen zu können, sollte er mit dem Internet verbunden sein. Die meisten nicht verwalteten Netzwerke sind direkt mit dem Internet verbunden. Einige Netzwerke erfordern jedoch einen Webproxy. Ein Proxy ist ein Server, der als Vermittler zwischen den Computern Ihres lokalen Netzwerks und Servern im Internet fungiert. Bevor Sie den Drucker einrichten, überprüfen Sie bitte, ob Ihr Netzwerk einen Webproxy erfordert.

Öffnen Sie, um dies zu überprüfen, den Internet Explorer oder Safari auf einem beliebigen Computer innerhalb Ihres Netzwerks und navigieren Sie zur Website <http://hp.com>. Wenn Sie sich nicht mit [hp.com](http://hp.com) verbinden können, hat Ihr Netzwerk keinen Internetzugang und Sie müssen sich bei Ihrem IT-Anbieter erkundigen, wie der Internetzugang konfiguriert wird. Wenn Sie sich mit [hp.com](http://hp.com) verbinden können, können Sie die Browser-Einstellungen für die Proxy-Konfiguration wie folgt überprüfen:

- Für Internet Explorer, gehen Sie zu Extras > Internetoptionen > Verbindungen > Einstellungen für lokales Netzwerk. Wenn in dem Fenster unter „Proxyserver“ das Kontrollkästchen „Proxyserver verwenden“ nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich die Adresse und Anschlusseinstellungen im Hauptfenster oder im HTTP-Teil des Fensters „Erweiterte Einstellungen“.
- Für Safari, gehen Sie zu Einstellungen > Erweitert > Proxies > Einstellungen ändern. Wenn das Kontrollkästchen „Webproxy (HTTP)“ nicht aktiviert ist, benötigen Sie keinen Webproxy. Wenn es aktiviert ist, notieren Sie sich den Servernamen des Webproxys (vor dem „:“) und den Anschluss (nach dem „:“).
- Die Namen von Proxyservern haben gewöhnlich das Format „proxy.mycompany.com“ und der Proxy-Anschluss ist in der Regel 80, die Einzelheiten sind jedoch vom Netzwerk abhängig.

Wenn Sie nicht herausfinden können, ob Sie einen Webproxy benötigen oder wie Sie ihn konfigurieren müssen, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator oder Internetdiensteanbieter. Wenn Sie Zweifel haben, benötigen Sie wahrscheinlich keinen Webproxy.

## Druckerverbrauchsmaterial

Das folgende Verbrauchsmaterial muss zusätzlich zum Drucker gekauft werden und am Tag der Installation zur Verfügung stehen:

- Sechs HP 831 Tintenbehälter (einer für jede Farbe: Schwarz, Zyan, Magenta, Gelb, Hell-Zyan und Hell-Magenta und eine Patrone HP 831 Optimierer.
- Sechs HP-871-Tintenpatronen für HP Latex 570 Drucker.

- 3-Liter-Patronen für HP Latex-570 Drucker.
- Mindestens eine Rolle Druckmaterial für die Kalibrierungen und die Druckkopfausrichtung während der Druckereinrichtung

## Zurückgeben der Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Füllen Sie die Checkliste vollständig aus, und senden Sie sie mindestens zwei Wochen vor dem Installationstermin an den Händler oder HP Vertriebsmitarbeiter zurück.

 **HINWEIS:** Alle zusätzlichen Arbeiten während der Installation, die aufgrund von unzureichenden Standortvorbereitungen durchgeführt werden müssen, werden dem Kunden in Rechnung gestellt. Vergewissern Sie sich daher, dass alle Vorbereitungen getroffen wurden, damit die reibungslose Installation gewährleistet ist.

## Elektrische Konfiguration

 **HINWEIS:** Wenn die Konfiguration des zur Stromversorgung des Druckers verwendeten elektrischen Systems des Gebäudes modifiziert werden muss, um die Anforderungen des Druckers zu erfüllen, ist ein Elektriker erforderlich. Vergewissern Sie sich, dass der Elektroinstallateur entsprechend den lokalen Vorschriften qualifiziert ist und dass ihm alle Informationen zur Elektroinstallation bekannt sind.

Die folgenden elektrischen Komponenten müssen für den Betrieb des Druckers vom Kunden entsprechend den geltenden Vorschriften (z. B. VDE) bereitgestellt und installiert werden.

## Einphasenstrom

**Tabelle 2-4 Spezifikationen für Einphasen-Wechselstromanschluss**

HP Latex 560/570		
	Drucker	Aushärten
Anzahl Netzkabel	2	
Eingangsspannung	Ca. 200-240 V +-10 % (zwei Kabel und Schutzerde)	
Eingangsfrequenz	50 / 60 Hz	
Maximaler Laststrom (pro Netzkabel)	13 A	
Stromverbrauch pro Netzkabel im Druckmodus	2,0 kW	1,7 kW
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus	85 W	

## Schutzschalter

 **HINWEIS:** Die Schutzschalter müssen für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

Der Drucker benötigt zwei Netzkabel, die folgende Anforderungen erfüllen.

**Tabelle 2-5 Standleitungen pro Produktnummer**

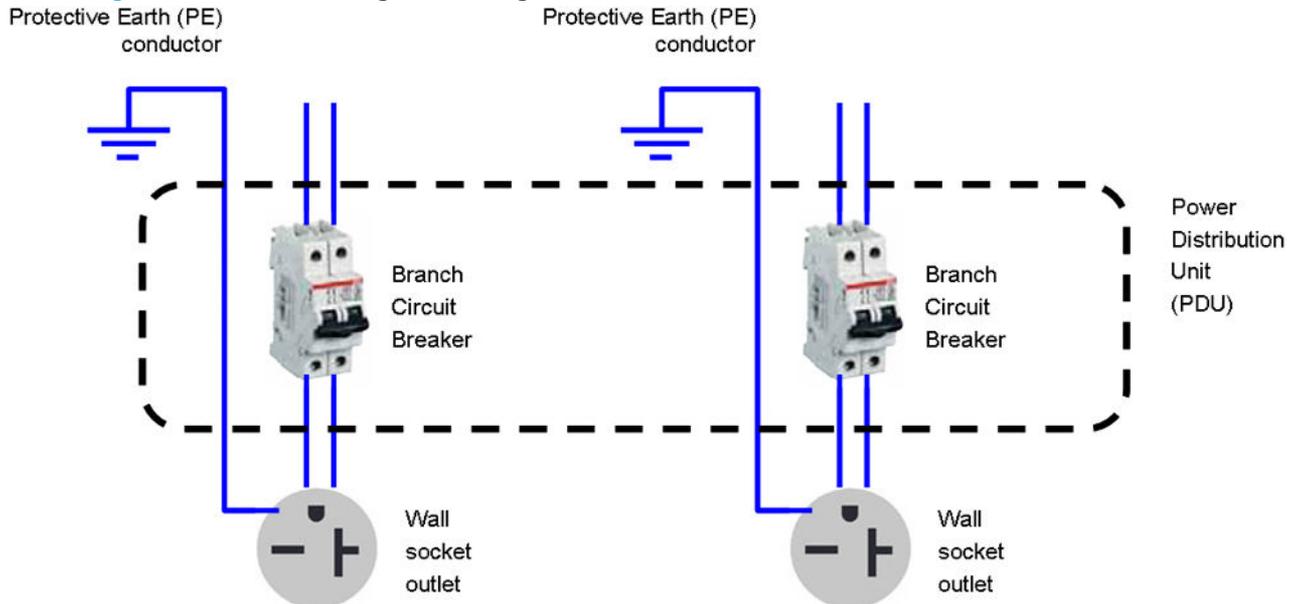
HP Latex 560/570		
	Drucker	Aushärten

**Tabelle 2-5 Standleitungen pro Produktnummer (Fortsetzung)**

HP Latex 560/570	
Standleitung	Nicht erforderlich. Überlasten Sie die Leitungen nicht. Siehe Tabelle 2-4
Abzweigkreisschutzschalter	2 Pole, 16 A/20 A gemäß lokalen Gesetzen und maximaler Stromstärke des Druckers
Reststromschutzschalter (1)	Empfohlen 2 Pole, 30 mA Reststrom, mind. 20 A Kapazität

(1) Auch bekannt als Fehlerstromschutzschalter (GFCI, Ground Fault Circuit Interrupter)

**Abbildung 2-1** Elektrisches Konfigurationsdiagramm (nur zur Information)



**HINWEIS:** Der Stromverteiler muss für die Stromversorgungsanforderungen des Druckers ausgelegt sein und den relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes entsprechen, in dem die Installation erfolgt.

**VORSICHT!** Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel.

## Steckdosen und Netzkabel

Der Drucker wird mit zwei Netzkabeln geliefert, die den elektrischen Spezifikationen des Druckers entsprechen. Falls diese Kabel für den Anschluss an den Stromverteiler und/oder die USV zu kurz sind, müssen am Tag der Installation von einem qualifizierten Elektroinstallateur geeignete Verlängerungskabel angeschlossen werden.

Damit sichergestellt ist, dass die richtigen Steckdosen verfügbar sind, überprüfen Sie Folgendes:

1. Die Steckdosen müssen für die **Eingangsanforderungen des Druckers** ausgelegt sein. Siehe [Einphasenstrom auf Seite 7](#).
2. Die Steckdosen müssen für den im Land verwendeten **Netzstecker** geeignet sein. [Tabelle 2-6, „HP Latex 5x0 Drucker – Netzkabel-Spezifikationen für Druckerwerte von 200 bis 240, 13 A“, auf Seite 9](#) enthält Beispiele für Netzkabel und Stecker, die je nach Land mit dem Drucker geliefert werden. Damit die Verwendung der richtigen Steckdosen sichergestellt ist, suchen Sie in der Tabelle für Ihr Druckermodell nach Ihrem Land, und überprüfen Sie den **Steckertyp**.

**⚠ VORSICHT!** Verwenden Sie ausschließlich die mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel. Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel. Sie dürfen das Netzkabel auf keinen Fall beschädigen, abschneiden oder reparieren. Durch ein beschädigtes Netzkabel besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, ersetzen Sie es unbedingt durch ein von HP zugelassenes Netzkabel.

Der HP Latex 5x0 Drucker wird mit zwei Netzkabeln geliefert, die den elektrischen Spezifikationen des Druckers entsprechen.

Falls diese Kabel für den Anschluss an den Stromverteiler und/oder die USV zu kurz sind, müssen am Tag der Installation von einem qualifizierten Elektroinstallateur geeignete Verlängerungskabel angeschlossen werden.

Die folgende Tabelle enthält einige Beispiele der Netzkabel, die mit dem Drucker geliefert werden.

**Tabelle 2-6 HP Latex 5x0 Drucker – Netzkabel-Spezifikationen für Druckerwerte von 200 bis 240, 13 A**

<b>HINWEIS: Für HP Latex 560/570-Drucker – Verwenden Sie zwei der unten angegebenen Netzkabel.</b>				
Land	HP Teilenummer*	Länge	Steckertyp	Stecker
EU, Russland, Korea, Indonesien	8120-6352	2,5 m	CEE 7-VII	
Dänemark	8121-1077	2,5 m	DK 2-5A	
Israel	8121-1010	2,5 m	SI 32 90-DEG	
Südafrika	8121-0915	2,5 m	SABS 164	
Schweiz, Argentinien	8121-1287	2,5 m	IEC 60309, 240V, 16A, 2L +PE	
Großbritannien, Singapur, Hong Kong, Naher Osten	8120-0907	2,5 m	BS 1363/A (13 A mit Sicherung)	
USA, Kanada, Mexiko/Japan, Philippinen/Thailand, Naher Osten (Optional)	8120-6360	2,5 m	NEMA 6-20P, 240 V, 20 A (ohne Arretierung)	
Brasilien	8121-1101	2,5 m	NBR 14136	

**Tabelle 2-6 HP Latex 5x0 Drucker – Netzkabel-Spezifikationen für Druckerwerte von 200 bis 240, 13 A (Fortsetzung)**

**HINWEIS:** Für HP Latex 560/570-Drucker – Verwenden Sie zwei der unten angegebenen Netzkabel.

Land	HP Teilenummer*	Länge	Steckertyp	Stecker
Chile, Uruguay	8121-0923	2,5 m	CEI 23-50	
Australien, Neuseeland	8120-6351	2,5 m	AS/NZS 3112 (15A)	
Indien	8121-1074	2,5 m	IS 1293	
China	8121-0924	2,5 m	GB2099, GB 1002 (16A)	
Taiwan	8121-1033	2,5 m	CNS 690 Typ 2(4)	

**Tabelle 2-7 Kaltgeräteanschluss (Druckeranschluss)**

Land	Kaltgerätestecker (Netzkabel)	Kaltgerätebuchse (Drucker)
Alle	Abnehmbarer Stecker gemäß IEC60320-1 C19 (quadratischer Typ)	Abnehmbare Buchse gemäß IEC60320-1 C20 (quadratischer Typ)
	 <b>C19</b>	 <b>C20</b>

 **HINWEIS:** Die Steckdosen müssen sich in der Nähe des Druckers befinden, damit dieser leicht ein- und ausgesteckt werden kann.

## Störungen im Stromnetz

Wie bei allen Computern und elektronischen Geräten hängt der zuverlässige Betrieb des Druckers von der Verfügbarkeit einer relativ rauschfreien Stromversorgung ab.

- Damit die optimale Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet ist, muss der Drucker vor Spannungsschwankungen geschützt werden. Gewitter, Leuchtkörper, Leitungsstörungen oder die in Maschinen häufig verwendeten Schaltnetzteile können dazu führen, dass die Leitungsspannung

kurzzeitig weit überschritten wird. Wenn keine Gegenmaßnahmen ergriffen werden, können diese Impulse im Mikrosekundenbereich den Drucker beschädigen.

- Wir empfehlen, einen Überspannungsschutz für den Drucker zu verwenden.
- Schließen Sie alle Geräte, die elektrisches Rauschen erzeugen (z. B. Ventilatoren, Leuchtstofflampen und Klimaanlage), an einen anderen Stromkreis wie den Drucker an.

## Erdung

Der Drucker muss an einen Erdleiter angeschlossen werden, damit keine Stromschlaggefahr besteht. Halten Sie sich unbedingt an die relevanten Vorschriften (z. B. VDE) des Landes bzw. der Region, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

Die folgenden Vorbereitungen müssen für die Erdung getroffen werden:

- Die Erdleiter müssen isoliert und mindestens so lang wie die Phasenleiter sein.
- Die Erdungsimpedanz muss geringer als  $0,5 \Omega$  sein oder den relevanten Vorschriften des Landes bzw. der Region entsprechen, in dem bzw. in der die Installation erfolgt.

### 3 Checkliste zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Sicherheitsanforderungen	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind die Bediener des Druckers ausreichend geschult und über alle mit der Benutzung des Geräts verbundenen Gefahren informiert und sind sie in der Lage, sämtliche Risiken abzuwenden?			(Erforderlich)
Gibt es einen frei zugänglichen Notausgang im Druckproduktionsbereich?			

Elektroinstallation	Ja	Nein	Anmerkungen
Sind dem Elektroinstallateur alle in diesem Handbuch beschriebenen Anforderungen und Spezifikationen bekannt?			(Erforderlich)
Liegt am Einphasen-Wechselstromanschluss eine Spannung im Bereich von 200-240 V +-10 % an?			(Erforderlich) Netzspannung eintragen:
Sind eigens vorgesehene Stromkreise für das Netzkabel des Druckers vorhanden? <b>HINWEIS:</b> Verwenden Sie auf keinen Fall eine Steckerleiste für beide Netzkabel.			(Erforderlich)
Wurden Abzweigkreisschutzschalter (üblicherweise 2 Pole, 16 A/20 A) ordnungsgemäß für jeden Stromkreis installiert?			(Erforderlich)
Wurde der Reststromschutzschalter (auch bekannt als Fehlerstromschutzschalter) (2 Pole, 30 mA Reststrom, mindestens 20 A Kapazität) korrekt installiert (sofern erforderlich oder empfohlen)?			(Erforderlich)
Wurde der Stromverteiler richtig installiert?			(Erforderlich)
Sind in jeder Steckdose Erdleiter vorhanden?			(Erforderlich)
Sind die Steckdosen für die Stecker der mit dem Drucker gelieferten HP Netzkabel geeignet?			(Erforderlich)
Sind die Steckdosen und die Elektroinstallation für den Laststrom des Druckers ausgelegt? <b>HINWEIS:</b> Spezifische Informationen finden Sie in Tabelle 4-2.			(Erforderlich)
Befinden sich die Steckdosen so nahe am Drucker, dass dieser leicht ein- und ausgesteckt werden kann? <b>HINWEIS:</b> Spezifische Informationen finden Sie in Tabelle 2-6 und 2-7.			(Erforderlich)

<b>Elektrische Konfiguration</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Anmerkungen</b>
Wird eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) oder ein Aufspanntransformator benötigt? Falls ja, wurde das Gerät richtig installiert?			

<b>Netzwerk und Computer</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Anmerkungen</b>
Sind der RIP-Computer und die -Software installationsbereit?			
Wurden gemäß den Vorgaben Netzwerkverbindungen bereitgestellt?			
Benötigen Sie einen Webproxy? Falls ja, notieren Sie den Namen des Proxyserver und den Anschluss.			
Ist ein Farbsensor vorhanden, der mit dem RIP kompatibel ist?			
Ist ein LAN-Kabel ausreichender Länge zum Anschließen des Druckers an das Netzwerk vorhanden?			

<b>Umgebungsanforderungen</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Anmerkungen</b>
Erfüllt der Druckproduktionsbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen, und steht eine ausreichende Belüftung oder eine Klimaanlage zur Verfügung?			
Erfüllt der Lagerbereich die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsanforderungen?			
Ist der Druckproduktionsbereich frei von Schmutz und Staub?			
Ist der Druckproduktionsbereich hell genug?			
Wird der Druckraum den von HP empfohlenen Mindestanforderungen für die Belüftung gerecht?			(Erforderlich)

<b>Sonstiges</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Anmerkungen</b>
Wurde dafür gesorgt, dass am Tag der Installation das erforderliche Verbrauchsmaterial (z. B. Druckmaterial und Tintenbehälter) zur Verfügung steht?			
Wurden alle in diesem Handbuch beschriebenen Voraussetzungen erfüllt?			(Erforderlich)

Vorbereitung des Aufstellungsorts abgeschlossen am

Auflage oder Copyright-Datum des Handbuchs zur Vorbereitung des Aufstellungsorts

Unterschrift des Kunden